

Mit Simbabwe verbunden

Der **WELTGEBETSTAG** der Frauen stieß in der Region auf große Resonanz.

WT
9.3.2020

WEISSENBURG – Der alljährliche ökumenische Weltgebetstag der Frauen stieß auch dieses Mal auf große Resonanz in unserer Region. An zahlreichen Orten im Landkreis trafen sich vor allem in Kirchen und Gemeindehäusern Frauen, um der Lebenssituation ihrer Geschlechtsgenossinnen in Simbabwe nachzuspüren.

Ein Land, in dem es insgesamt 16

Amtssprachen gibt. Ein langwieriger Befreiungskampf, politische Unruhen und eine lang andauernde Wirtschaftskrise haben das afrikanische Land geprägt, in dem die Verfassung zwar Gleichberechtigung garantiert, aber Diskriminierungen an der Tagesordnung sind – bis hin zur Zwangsverheiratung.

In den Texten von dort klang aber

auch die Hoffnung des Glaubens durch: „Wir hören nicht auf zu beten und miteinander zu lernen, wie wir Frieden stiften können.“ Als Zeichen dafür wurden symbolisch beispielsweise im Weißenburger Gemeindehaus St. Andreas verschiedene Schals um die entzündete Weltgebetskerze gelegt: Einer des Friedens, einer der Versöhnung und einer der Liebe. **ley**



Foto: Jürgen Leykamm

Beim Weltgebetstag der Frauen wurden im Gemeindehaus St. Andreas in Weißenburg symbolisch verschiedene Schals um die Weltgebetskerze gelegt: Einer des Friedens, einer der Versöhnung und einer der Liebe.

Gedenkfeier am Klinikum

Eine Veranstaltung in Weißenburg am Freitag, 27. März, soll Angehörigen einen würdevollen **ABSCHIED** möglich machen.

WT 6.3.2020

WEISSENBURG. Am Freitag, 27. März, um 18.30 Uhr laden die katholische und evangelische Seelsorge am Klinikum Altmühlfranken in Weißenburg wieder zu einer Gedenkfeier für verstorbene Patientinnen und Patienten ein.

Von einem Menschen Abschied nehmen zu müssen, ist meist schmerzvoll. Wenn der oder die Angehörige in einer Klinik verstorben ist, kann es gut tun, noch einmal an diesen Ort zurückzukehren, unabhängig davon, wie lange der Tod des geliebten Menschen zurückliegt, heißt es in der Ankündigung für die Gedenkfeier.

Die Klinikseelsorge Weißenburg, mit Unterstützung des dortigen Palliativteams, möchte dafür einen würdevollen Raum schaffen. In der Feier kann der Name der Verstorbenen genannt werden. Falls jemand nicht

selbst an der Feier teilnehmen kann und dennoch den Wunsch hat, dass der Name des Verstorbenen genannt wird, kann dies im Vorfeld mitgeteilt werden. Die musikalische Gestaltung der Veranstaltung übernehmen Chefarzt Dr. Stephan Limmer, Oberärztin Dr. Christine Gentsch und Dr. Birgit Reichel.

Im Anschluss an die Gedenkfeier besteht die Möglichkeit, bei kleinen Snacks und Getränken auch untereinander ins Gespräch zu kommen. Die Gedenkfeier findet in der Kapelle des Klinikums Altmühlfranken in Weißenburg (Krankenhausstraße 1) statt.

Nähere Auskünfte erteilen Gemeindereferentin Tanja Uelein (Tel. 09141/903 38 14; tanja.uelein@klinikum-altmuehlfranken.de) und Pfarrerin Sibylle Bloch (Tel. 09141/22 11 33). **wt**

KURSVORSTELLUNG Ökumenische Notfallseelsorge

WEISSENBURG. Die ökumenische Notfallseelsorge sucht Verstärkung. Interessierte können sich über eine Ausbildung für diese Aufgabe bei einer Veranstaltung am Mittwoch, 11. März, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Willibald (Auf der Wied 9) in Weißenburg informieren.

Die Notfallseelsorge ist ein Angebot der katholischen und evangelischen Kirche. Sie ist Teil der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und arbeitet eng mit den Kriseninterventionsdiensten der Wohlfahrtsverbände zusammen. In Krisensituationen werden die ehrenamtlich Mitarbeitenden durch Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienst angefordert. „Sie gehen zu den Betroffenen und sind für sie da. Sie leisten quasi Erste Hilfe für die Seele, wenn Menschen plötzlich mit Tod und Trauer konfrontiert werden“, erklärt Diakon Thomas Rieger, Referent für Notfallseelsorge in der Diözese Eichstätt.

Wer im Team der Notfallseelsorge mitarbeiten möchte, bekommt eine fundierte Ausbildung, die psychologische, theologische und medizinische Elemente sowie den Umgang mit Kindern beinhaltet. Neben Theorie und Vorträgen verschiedener Referenten gibt es auch ganz praktische Übungen, Gespräche und Fallbeispiele. Die Ausbildung umfasst acht Kurstage in vier zweitägigen Blöcken, die in Eichstätt an folgenden Terminen stattfinden: 2. und 3. Mai, 22. und 23. Mai, 29. und 30. Mai sowie am 3. und 4. Juli.

Beim Informationsabend in Weißenburg stellt Diakon Thomas Rieger den Kurs vor. Die Kursausschreibung ist auch unter www.bistum-eichstaett.de/notfallseelsorge abrufbar. Nähere Informationen erteilt der Diözesanreferent für Notfallseelsorge telefonisch unter 08421/50685 oder per E-Mail an notfallseelsorge@bistum-eichstaett.de. **wt**